

## Ziele und Handlungsfelder Partnerschaft für Demokratie Schwerin 2023

### 1. „Schwerin diary – Formate des Feierns, Gedenkens und Diskutierens für unsere Stadt“

Feier-, Gedenk- und Diskussionstermine geben der Stadt ein Gerüst zur Hand, mit dessen Hilfe Demokratie gestaltet, Räume positiv besetzt und Leerstellen gefüllt werden können. Schwerin kann als Landeshauptstadt ein fester Spot für das sichtbare Feiern demokratischer Werte werden. Rahmenprogramm um bundesweite Eröffnung der Internationalen Wochen gegen Rassismus in Schwerin 03/23, Ausstellung Toleranzräume 05/23

### 2. „Schwerin voices - Stimmen unserer Lebenshauptstadt“

Hör- und Sichtbarkeit marginalisierter Schweriner:innen: Gruppen, die sich sonst im gesellschaftlichen Diskurs nur schwer Gehör verschaffen können, bekommen Räume und Plattformen, um ihre Perspektive einzubringen und gleichberechtigt gehört zu werden. Besonders im Fokus stehen Intersektionalität, Jugendliche, Frauen und migrantische Gruppen. (Projekt begleitend zur Gründung Migrationsbeirat 1. Hälfte 2023)

### 3. „Schwerin united - Zusammen. Bleiben“ Schwerin gegen gesellschaftliche Spaltung

Vor dem Hintergrund des Ukraine-Kriegs, der lauten Präsenz von Corona-Leugner:innen, der Rezession und steigender Energiepreise möchten wir Projekte fördern, die im Sinne einer Soforthilfe aktuelle Entwicklungen aufgreifen, Ängste nehmen, Verschwörungserzählungen begegnen und soziale Härten abfedern. (Voraussichtlich je ein Projekt mind. in 2023 und 2024, abhängig von der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung)

Grundsätzlich immer sind die Ziele der PfD Schwerin: **Zivilcourage stärken, Sensibilisierung unterstützen sowie Empowerment fördern**

Darunter fällt u.a. die Entlastung von Menschen, die Diskriminierung erleben durch Allyship; Eigene Privilegien überdenken und reflektieren; Proaktives Handeln in Alltagssituationen erlernen; Argumentationstrainings; Intensive Vernetzung von Akteur:innen; Sensibilisierung von Sozialarbeiter:innen, Verwaltungspersonal und Lehrer:innen; Sensibilisierung eigener Bias und Hinterfragen von Machtstrukturen; Empowerment von marginalisierten Gruppen; Verstärkte Unterstützung von Community Projekten.

Außerdem achten wir insbesondere auf die Berücksichtigung **inklusive Maßnahmen** der Projekte. Wünschenswert sind grundsätzlich immer interdisziplinäre und spartenübergreifende **Kooperationsprojekte**.